

Betreff:

Bau eines Rad- und Fußweges von der Auringer Mühle bis nach Naurod

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten, einen durchgängigen Rad- und Fußweg zwischen der Kreuzung von K659 / K661 (Bereich: Auringer Mühle) und Naurod zu realisieren. Der Magistrat soll Haushaltsmittel für das Vorhaben einplanen.

Folgender Streckenverlauf wird empfohlen:

Der neue Rad-/Fußweg soll, von der Auringer Mühle aus startend, entlang der K659 und in die Straße „Alt Auringen“ bis zur Einmündung „Im Seiffen“ verlaufen. Von dort soll der bisher nur geschotterte Weg entlang des Wickerbachs in Richtung „Christdorfer Straße“ auch für Radfahrer ertüchtigt werden. Von der „Christdorfer Straße“ geht es in die Straße „Am Lindenborn“, wo keine baulichen Maßnahmen notwendig wären. Hinter dem Wendekreis in der Sackgasse „Am Lindenborn“ soll der Weg entlang des Wickerbachs bis hin zum Auringer Reiterhof ebenfalls für Radfahrer und Fußgänger ertüchtigt werden.

Begründung:

Auringen und Naurod liegen etwa zwei Kilometer voneinander entfernt und damit in einem Bereich, der zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut zu bewältigen wäre. Allerdings gibt es zwischen Auringen und Naurod immer noch keinen durchgängigen, asphaltierten Rad- bzw. Fußweg.

Wir befürworten außerdem eine Verlängerung eines Rad-/Fußweges bis zur „Auringer Mühle“ entlang der K659, da diese Strecke von zahlreichen Fußgängern und Radfahrern trotz fehlenden Gehweges genutzt wird. Für die stark frequentierte Nutzung gibt es zwei Gründe: Zum einen ist das Alsbachtal eine beliebte Wanderroute, zum anderen dient die Auringer Mühle aber auch als Kreuzungspunkt für Personen, die vom unteren Teil Auringens in das Neubaugebiet „Auf den Erlen Süd“ gelangen wollen und umgekehrt.

Wiesbaden, 26.01.2017